

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Feb./März 13



Bad Füssing auf dem Prüfstand

Die neue Sozialraumanalyse des Landkreises Passau enthält interessante und verblüffende Zahlen über die Gemeinde

Inhalt

Bad Füssing auf dem Prüfstand

Seite 1-3

Bessere Bahn- und Fernstraßen-Anbindungen sind überfällig

Seite 4

Landwirtschaft in der Gemeinde: Bereicherung oder Widerspruch?

Seite 6 und 7

Bier-Spezialitäten-Woche im März: Willkommen im Bier-Olymp!

Seite 10

Noch besser, noch schöner Wieder über 2000 Veranstaltungen 2013. Die Highlights im Februar und März

Seite 12,13 und 16

NEU:

Endlich - Neue einheitliche Notrufnummer 112

Mehr Infos siehe Seite 8

Wie wird sich die Bevölkerungsstruktur in Bad Füssing und der Region in den nächsten 30 Jahren entwickeln? Wie werden wir übermorgen leben? Wo ist die Scheidungsquote im Landkreis am höchsten. Ein neues Gutachten über die soziale Situation im Landkreis offenbart auch viele interessante Fakten über die Zukunft in Bad Füssing.

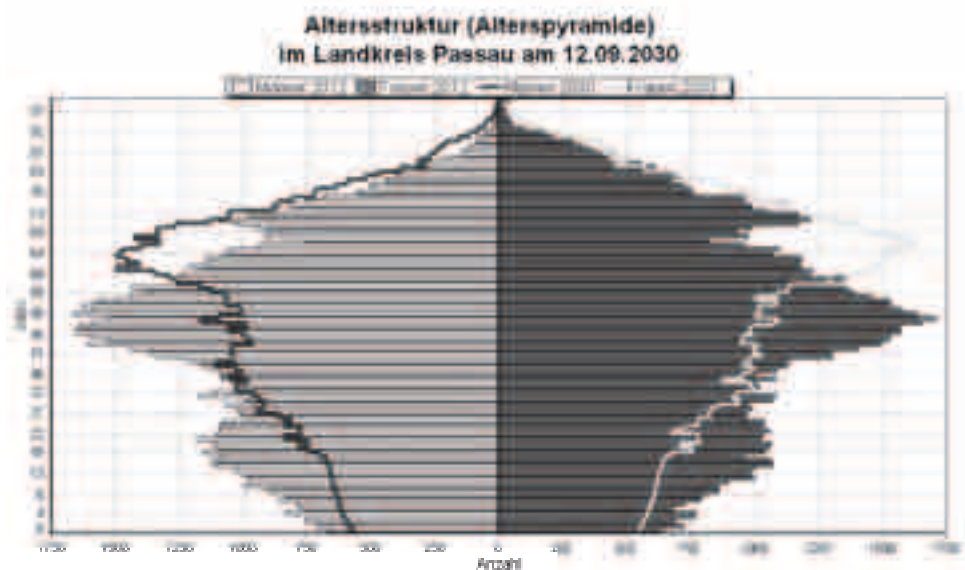
Die Bevölkerungsentwicklung, Stichwort Überalterung, ist ein hoch aktuelles Thema. Sie wird unser aller Leben verändern und auch die Kommunalpolitik muss sich darauf einstellen. Die aktuellen Zahlen der neuen, im Oktober vom Landkreis Passau veröffentlichten Sozialraumanalyse zeichnet die Fakten klar auf:

Der Anteil der unter 18-Jährigen liegt in Bad Füssing mit 10,9 Prozent am niedrigsten im Vergleich zu allen anderen Gemeinden im Landkreis Passau.

Spitzenreiter ist Breitenberg mit 20,1 Prozent, Passau liegt bei 12,6 Prozent, Bad Griesbach bei 14,1 Prozent, Pocking bei 16,5 Prozent und der Landkreis Passau insgesamt bei 16,9 Prozent Anteil unter 18-jähriger Bewohner. Zum Vergleich: In Deutschland liegt die Quote bei 16,2 Prozent, in Bayern bei 16,8 Prozent.

Der Prognose zufolge wird die Einwohnerzahl des Landkreises insgesamt bis zum Jahr

Fortsetzung auf Seite 2 →



Hellgraue (links) und dunkelgraue Flächen im Hintergrund dokumentieren die Situation heute, die schwarze (Männer, links) und die weiße Kontur (Frauen rechts) vorne die Prognose für 2030. Aus der "Alterspyramide" wird ein "Alterspilz".

BAD FÜSSING
wirkt und wirkt und wirkt

Licht und Schatten



**Alois Brundobler,
Bürgermeister
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Gemeinde hat in den letzten Jahren enorm viel getan, um Bad Füssing auch für Kinder und Jugendliche attraktiv zu machen: Kinderkrippen, Kindergärten, Spielplätze, Sportanlagen, Vereinsunterkünfte, Gelder für die Förderung der Vereinsjugendarbeit und vieles mehr. Auch unsere Vereine bieten Kindern und Heranwachsenden rund ums Jahr eine breite Vielfalt von Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung, für Spaß und Entspannung. All das war und ist aber offensichtlich nicht genug. Die neue Sozialraumanalyse für den Landkreis Passau zeigt: Ein Drittel aller im Landkreis wohnenden Jugendlichen will weg – in Großstädte und Ballungszentren zumeist.

In Bad Füssing ist der Anteil der 18-Jährigen seit der Jahrtausendwende von 16,6 Prozent auf 10,9 Prozent, also um mehr als ein Drittel gesunken. Die Geburtenrate ging von 53 auf jährlich 38 zurück. Auch dies ist ein Minus von rund 30 Prozent. Bad Füssing ist heute mit 6,1 Geburten pro 1000 Einwohner gemeinsam mit Kirchham Schlusslicht bei den Geburtenzahlen im Landkreis (bayerischer Durchschnitt: 9,2 Geburten.)

Stellt man die in der Statistik des Landkreises-Gutachtens zum Vergleich herangezogenen 18 bayerischen Städte und Landkreise gegenüber, sind in den letzten Jahren gleichzeitig aber auch nirgendwo mehr 50- bis 65-Jährige und noch Ältere zugezogen als bei uns. Stärkste „Gewinner“ hier: Bad Füssing und Pocking. Diese Überalterung hat langfristig auch gravierende Folgen für das kommunale Leben. Nachwuchs wird bald an allen Ecken und Enden fehlen.

Aber weder Politiker noch Wissenschaftler oder sonstige Experten haben bisher ein Rezept gefunden, die Anziehungskraft der großen Städte auszugleichen und das Leben auf dem Land für Jugendliche wieder attraktiver zu machen. Müssen wir uns alle mit dem Trend zur Vergrößerung abfinden?

Erfreulich zumindest laut der neuen Sozialraumanalyse: Die Straftatenquote ist in Bad Füssing - traditionell schon immer ein sicheres Pflaster – seit 1999 nochmals von 5,2 auf 4,2 Prozent gesunken. Das ist ein Minus von 20 Prozent. Und auch die Arbeitslosenquote hat sich seit 1999 bis heute von 8,7 auf 4,6 Prozent in der Gemeinde nahezu halbiert.

Ihr

Alois Brundobler
Bürgermeister

Bad Füssing auf

→ Fortsetzung von Seite 1:

2040 kontinuierlich sinken: von knapp unter 190.000 in den letzten Jahren auf geschätzte rund 155.000 in etwa 30 Jahren. Parallel verschiebt sich die Alterspyramide dramatisch: Im Jahr 2020 wird die Gruppe der 50 bis 60 Jahre alten Männer und Frauen, im Jahr 2030 die Gruppe der 60- bis 70-Jährigen und im Jahr 2040 die Gruppe der 70- bis 75-Jährigen jeweils den stärksten Bevölkerungsanteil aufweisen.

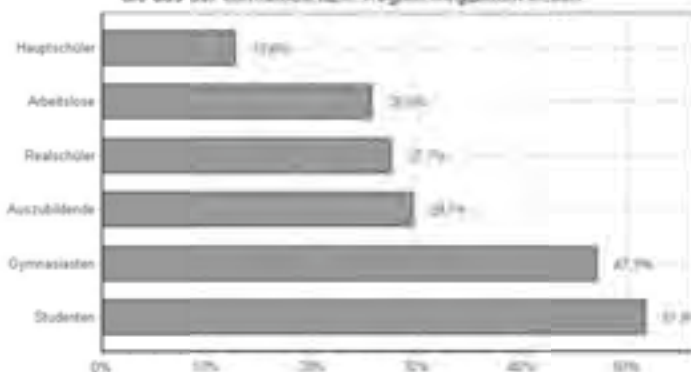
Die Zahl der 18-Jährigen dagegen wird von 2012 bis 2040 von heute über 30.000 auf deutlich unter 20.000 sinken.

Im Gegenzug dazu steigt laut der neuen Studie die Gruppe der über 65-Jährigen von rund 38.000 heute auf rund 48.000 in 2040.

Auch bei der Geburtenquote ist Bad Füssing – trotz aller Fördermaßnahmen der Gemeinde für junge Familien – mit 5,1 Geburten pro 1000 Einwohner Schlusslicht im Landkreis (Durchschnitt: 7,5).

Ein großes Problem. Immer mehr Jugendliche wollen aus dem Landkreis wegziehen. So bekunden 51,9 Prozent der Studenten, 47,9 Prozent der Gymnasiasten und 28,7 Prozent der Azubis Abwanderungspläne.

Anteil der befragten Jugendlichen im Landkreis Passau, die aus der Gemeinde/Leb. Region wegziehen wollen



Dramatisch: Vor allem Jugendliche mit besserer Schulbildung wollen wegziehen

dem Prüfstand

Laut Statistik weisen Bad Füssing und Pocking dabei die höchsten Wanderungsgewinne aus. Allerdings resultierend aus einem überdurchschnittlichen Zuzug von über 50-Jährigen. Bei den Migranten liegt Pocking mit 3400 oder 22,5 Prozent an der Spitze, Bad Füssing bei 862 (12,9 Prozent) gemessen an der Einwohnerzahl im statistischen Mittelfeld. Gesamtzahl der Migranten im Landkreis: 15.127.

Hohe Ledigen-Quote, Scheidungsquote: seit 1960 verdreifacht

Eine andere interessante Zahl: mit 22,8 Prozent ist die Zahl der Ledigen im Alter zwischen 36 und 54 Jahren in Bad Füssing überdurchschnittlich hoch. Sie liegt beispielsweise in Pocking bei 22,5 Prozent. Landkreisdurchschnitt: 18,4 Prozent.

Mit einer Scheidungsquote in der mittleren Altersgruppe von 10,8 Prozent liegt Bad Füssing im Landkreisdurchschnitt (10,3 Prozent). Spitzenreiter ist hier die Stadt Passau mit 16,1 Prozent. Auf alle Altersgruppen bezogen liegt der Landkreis bei den Scheidungen mit 20,6 Prozent knapp unter dem bayerischen Lan-

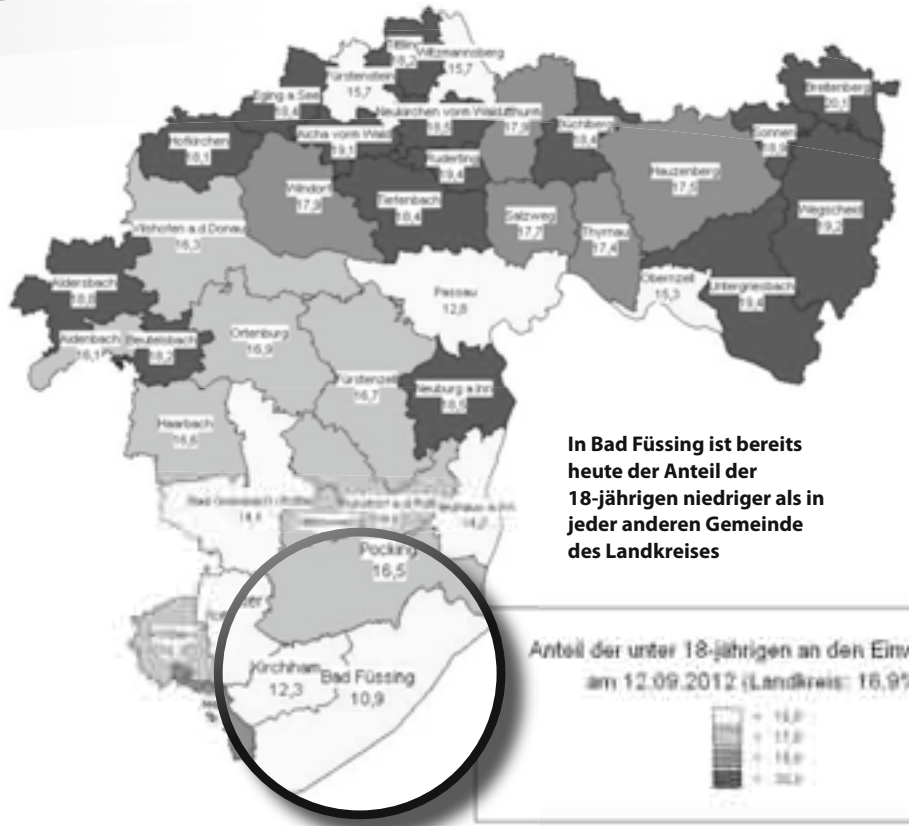
desdurchschnitt (21,4 Prozent) und unter dem Bundesdurchschnitt (23 Prozent). Die Scheidungsquote hat sich damit aber seit 1960 verdreifacht, die Zahl der Eheschließungen dagegen sank im selben Zeitraum um nahezu die Hälfte! 20,4 Prozent der Kinder im Landkreis werden heute von ihren Müttern alleine erzogen.

Ein Blick in die Wirtschaft

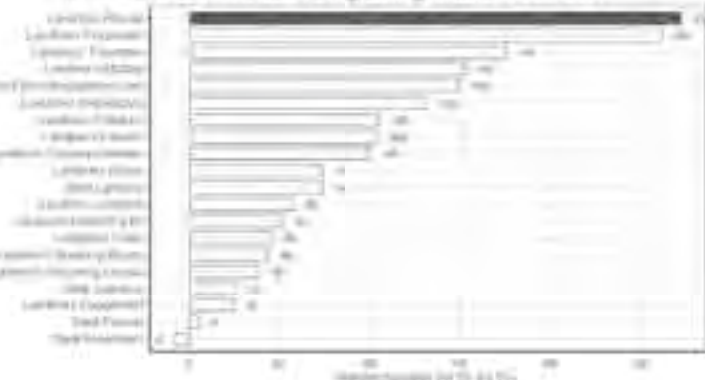
Mit einer Arbeitslosenquote von 4,6 Prozent lag Bad Füssing (Stichtag Juni 2012) im Landkreisdurchschnitt von 4,4 Prozent. Das ist unter Landesdurchschnitt (4,7 Prozent) und unter Bundesdurchschnitt (9,0 Prozent).

In Sachen Sicherheit ist der Landkreis mit 3,1 Prozent Straftaten pro 100 Einwohner ein erfreulich sicheres Pflaster (Deutschland 7,3 Prozent, Bayern 4,9 Prozent). Im Landkreis-Vergleich liegt Bad Füssing allerdings mit 4,2 Prozent pro 100 Einwohner über dem Kreis-durchschnitt (2,9 Prozent).

Im bundesweiten Vergleich allerdings herrschen im gesamten Landkreis exzellente Sicherheitsverhältnisse. So liegt die Zahl der Diebstahlsdelikte in Deutschland im Durchschnitt bei 2,94 pro 100 Einwohner, in Bayern sind es 1,53, im Landkreis Passau lediglich 0,76 Prozent. Auch bei den Gewaltdelikten liegt der Landkreis mit 0,1 Prozent ganz deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 0,24 Prozent.

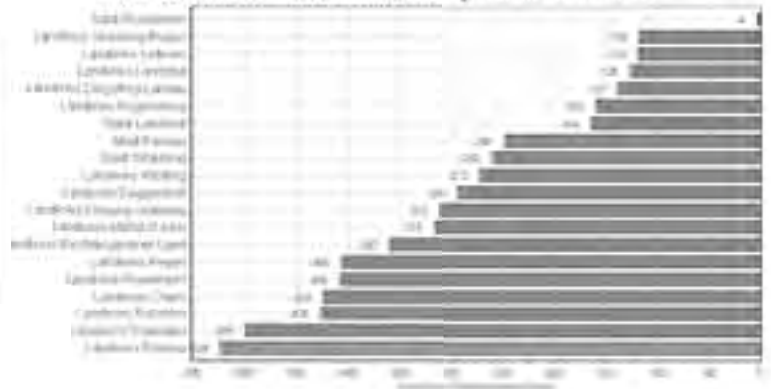


Vergleich: Wanderungsgewinne bzw. -verluste bei 50- bis 60-jährigen im Landkreis Passau und in Vergleichsgebieten im Jahr 2011



Der Landkreis Passau: An der Spitze wenn es um den Zuzug der über 50-Jährigen geht..

Vergleich: Geburten-/Sterbeüberhang (Geburten - Sterbefälle) im Landkreis Passau und in Vergleichsgebieten im Jahr 2011



... und mit Negativrekord auch beim Vergleich Geburtenrate - Sterbefälle.



Alles andere als behindertengerecht:
Rollstuhlfahrer haben auf dem Bahnsteig
in Pocking keine Chance



Bequem und
schnell: Der
tägliche Express-
bus von und nach
Nürnberg

Bad Füssing braucht endlich bessere Bahn- und Fernstraßen-Anbindungen

Für ein Bad in den legendären Thermen nehmen die Bad Füssinger Gäste laut einer Studie im Durchschnitt über 400 Kilometer Anreise auf sich. Das ist ein deutschlandweiter Rekord. Den Gästen diesen langen Weg auf Straße und Schiene komfortabler zu machen ist dringend notwendig.

Vor allem für die Straßenanbindung

in Richtung München gibt es wie alle Bad Füssinger Autofahrer wissen dringenden Handlungsbedarf. Und auch die Bahnanbindung Bad Füssings ist alles andere als komfortabel: Die Lokalbahnverbindung über die Strecke Mühldorf-Passau zählt zu den langsamsten im Freistaat. Und weder der Bahnhof in Pocking noch in Passau sind behindertengerecht ausgebaut.

Hauptproblem aber ist der viel zu langsame Ausbau der A 94, der Autobahn nach München. „Die A 94 als direkte Spange nach München hat für Bad Füssing zentrale Bedeutung“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Noch immer gibt es eine Lücke bis zum Beginn der kreuzungsfreien Schnellstraße von rund 35 Kilometer. Für die aber braucht man auf der B 12, einer der am stärksten befahrenen Bundesstraßen in Bayern, mit dem Auto nicht selten eine Stunde – ein nicht haltbarer Zustand.

Jeder neue Kilometer Autobahn ist deshalb ein Gewinn. Bisher sind allerdings nur die Teilstücke München–Pastetten und Ampfing–Markt/Burghausen realisiert. Zwischen

Markt und Simbach am Inn (20 Kilometer) sowie in Form der Ortsumgehung Malching (sechs Kilometer) sind Teilstücke mit nur einer zweistreifigen Fahrbahn als Bundesstraße 12 in Betrieb. Vorleistungen für den weiteren Ausbau zur A 94 sind hier aber schon erbracht. Die Trassenführung zwischen Forstinning und Heldenstein ist Gegenstand einer seit über 30 Jahren währenden Debatte. Insgesamt sind heute 78 Kilometer der geplanten 151 km langen Autobahn in Betrieb, 24 im Bau und 49 Kilometer noch in der Planung.

Offen ist weiterhin, wann dann der vierspurige Ausbau der Strecke Markt-Simbach in Angriff genommen wird. Die Planung der Trasse ist seit 1978 (!) abgeschlossen. Der vierspurige Ausbau in Dringlichkeitsstufe 2. Die Hoffnung bleibt, dass das Projekt irgendwann die nächsten Jahre in Dringlichkeitsstufe 1 gehoben wird. Derzeit ruhen die Planungsarbeiten. Der Abschnitt Kühnstein-Malching ist im Bau.

Wann allerdings der Endausbau der Autobahn ab Malching bis Pocking, also der geplante Anschluss der A 94 an die Autobahn

Passau - Linz erfolgt, ist weiterhin ungewiss. Es geht um sechs Kilometer zwischen Malching und Kirchham und dann um weitere rund 13 Kilometer bis Pocking. Die Fertigstellung dieses letzten Endstücks würde Bad Füssing ganz neue Perspektiven eröffnen: Die meisten Münchner wären dann per Auto genau so schnell in Bad Füssing wie etwa die Bewohner von Rosenheim oder Starnberg am Münchner Flughafen. Bisher ist diese Baumaßnahme aber in keiner Bedarfsplanung.

Bahnverbindung: Oft nicht schneller als ein Radfahrer

Auch in der Optimierung der Bahnverbindungen steckt noch viel Potenzial. „Die Südostbayernbahn bemüht sich nach besten Kräften um eine höhere Leistungsfähigkeit auf der Strecke Passau-Mühldorf mit Stopp in Pocking. „Die vielen unbeschränkten Bahnübergänge reduzieren die Durchschnittsgeschwindigkeit auf gefühlte 15 Kilometer“, sagt Bürgermeister Brundobler. Deshalb dauert auch die Bahnfahrt von Pocking nach München heute auch via Passau noch immer rund drei Stunden. Bei optimalen Rahmenbedingungen ginge das theoretisch auch in der Hälfte der Zeit.

Die Vision des Bürgermeisters: Die Anbindung Bad Füssings ans europäische Bahnnetz über die leistungsfähige Strecke der österreichischen Bundesbahn zwischen Braunau und St. Georgen, wo die Züge im Stundentakt verkehren. Optimal hier: eine

Gleisanbindung von Obernberg an diese Spange, zumindest aber ein regelmäßiger Linienbusverkehr bis zum österreichischen Bahnhof Gurten mit Anbindung an die Strecke. Die Entscheidung, das Netz des Regionalverkehrs entsprechend auszuweiten, liegt, so Bürgermeister Brundobler, aber beim Landkreis Passau.

In der Zwischenzeit macht die Gemeinde das Beste, um Lücken im Bereich der Verkehrsanbindung zu schließen. So wurde ohne großes öffentliches Tamtam die Direktbuslinie vom Hauptbahnhof Nürnberg nach Bad Füssing installiert. Immer mehr Bahnreisende aus dem Norden nutzen heu-

te dieses Angebot, das den Gästen zwei Mal Umsteigen in Passau und Pocking erspart.

Schnell bis ins Hotel: Mit dem Expressbus von Nürnberg nach Bad Füssing

Die Einführung eines bundesweiten Schnellbus-Systems ist derzeit ein aktuelles Thema. Zwischen Nürnberg und Bad Füssing fahren solche Busse schon. Der Expressbus der Bahn bringt Gäste einmal täglich ohne Zwischenhalt in nur 2 Stunden und 50 Minuten von Nürnberg nach Bad Füssing und dort teilweise mit 12 weiteren Haltestellen bis direkt vor das Hotel.

Abfahrtszeit ab Nürnberg:
täglich 13.40 Uhr, Ankunft
Bad Füssing: 16.30 Uhr

Abfahrtszeit ab Bad Füssing:
täglich 8.20 Uhr, Ankunft
Nürnberg: 11.10 Uhr

Die einzelnen Haltestellen und die dortigen Abfahrtszeiten sind in einer Broschüre der Bahn nachzulesen. Sie ist im Kur- & Gästeservice kostenlos erhältlich.



Der letzte Auto-
bahnabschnitt
der A 94, der nach
Jahrzehnten Pla-
nung jetzt endlich
fertig wurde.

Die A 94 – eine unendliche Geschichte

Das Ringen um den Bau der A 94 dauert, bis zurück zu den ersten Planungsüberlegungen, beinahe bereits ein halbes Jahrhundert.

In der ursprünglichen Planung für die A 94 war der Abschnitt zwischen Simbach und Passau, also der Anschluss an die A 3, dabei gar nicht vorgesehen. Die A 94 sollte stattdessen den Inn überqueren und in Österreich durch das Innviertel nach Ried im Innkreis weitergeführt und dort an die österreichische A 8 in Richtung Wien angeschlossen werden. Diese Strecke hätte die Fahrzeit von München nach Wien im Vergleich zu der Strecke über Salzburg deutlich verkürzt. Sowohl in Simbach als auch in Ried wurden die jeweiligen Anschlussstellen für diese Planung sogar bereits errichtet. Da Österreich das Innviertel aber nicht mit Transitverkehr belasten wollte, wurde die Planung von österreichischer Seite aufgegeben. Die deutsche Seite beschloss daraufhin, die A 94 mit der A 3 bei Pocking/Neuhaus am Inn zu verbinden. Damit sollte die Möglichkeit einer nördlichen Weiterführung in Richtung Tschechien ermöglicht werden.

Für irgendwann ist die Fortführung der A 94 nördlich von Passau in Richtung tschechischer Grenze angedacht. Die A 94 soll an die Schnellstraße R 4 in Richtung Prag angebunden werden. Allerdings liegen hierfür weder auf deutscher, noch auf tschechischer Seite konkrete Pläne für eine Weiterführung der beiden Straßen durch den Bayerischen und den Böhmisches Wald vor. Gegen das Projekt sprechen erhebliche naturschutzrechtliche Probleme: sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite würden Landschafts- und Naturschutzgebiete durchfahren, teilweise sogar Nationalparks tangiert.



Landwirtschaft zwischen den Thermen

Bereicherung oder Widerspruch?

In den Anfängen des Kurorts waren Kurgäste „Exoten“, Ackerbau und Viehzucht dagegen Grundlage des Lebens in der Region. Landwirtschaft ist noch immer ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde, auch wenn nur wenige Kurgäste davon etwas mitbekommen.

Bayern hat sein Gesicht verändert. Aus einem Agrar- ist Deutschlands führendes High-Tech-Bundesland geworden. Die Entwicklung in und um Bad Füssing ist ähnlich verlaufen. Als vor 50 Jahren die ersten Thernalbadewannen installiert wurden, dominierten Ackerbau und Viehzucht in der Region. Heute prägt die „weiße Industrie“, das Kurwesen, der Gesundheitstourismus, Therapie und Vorsorge, das wirtschaftliche Gesicht und auch das Ortsbild. Trotzdem: Noch immer sind Landwirte und bäuerliche Betriebe wichtige Säule der Infrastruktur in der Gemeinde.

Der Bauernverband klagt über den Rückgang der landwirtschaftlichen Flächen – wengleich Bayerns Bauern selbst die Ackerflächen in der Größenordnung eines ganzen Landkreises mit Solarzellen überbauten. Trotzdem: 1949 gab es noch 391.000 landwirtschaftliche Betriebe in Bayern, 1971 wa-

ren es noch 291.000 und 2012 noch 110.000 landwirtschaftliche Betriebe. Auch Bad Füssing hat seit der Jahrtausendwende nahezu 20 Prozent seiner damals noch 119 Höfe verloren. 94 Landwirtschaftsbetriebe mit einer durchschnittlichen Bewirtschaftungsfläche von rund 29 Hektar gibt es derzeit. Rund 2700 Hektar des Gemeindegebiets werden noch immer landwirtschaftlich genutzt. Das entspricht etwa der Hälfte der gesamten Gemeindefläche.

Hauptproblem: fehlender Nachwuchs

Die Tendenz sinkt. „Im Schnitt verliert der Landkreis Passau jedes Jahr drei bis vier Prozent der Betriebe“, sagt der 3. Bürgermeister Leonhard Brauneis, ebenfalls Landwirt. Hauptgrund sind in der Regel Nachwuchsprobleme. Wobei die Bodenflä-

chen aufgelassener Betriebe weiter genutzt werden. Die Flächen werden in der Regel den verbleibenden Höfen zugeschlagen, deren Anbauflächen kontinuierlich wachsen.

Unübersehbar ist die Spezialisierung der Betriebe. Dominierten früher Mischbetriebe, die gleichzeitig verschiedene Tierarten züchteten und Ackerbau betrieben, dominieren heute Betriebe mit klarer Ausrichtung auf einen Erzeugungsbereich.

Mais dominiert auf den Feldern

Angebaut wird im Gemeindegebiet Winterweizen (2012 auf 400 Hektar), Wintergerste (2012 auf 470 Hektar) vor allem aber Mais (2012 auf rund 1200 Hektar), der nicht nur als Futter, sondern auch zur Biogas-Erzeugung



Für Leonhard Brauneis, Landwirt und Bad Füssings 3. Bürgermeister ist der fehlende Nachwuchs eines der großen Probleme der Landwirtschaft in der Gemeinde.

gung genutzt wird. Der sandige Inn-Auen-Boden und das milde Klima in der Gemeinde sind ideal für Maisanbau. 138 Hektar sind Dauergrünland. Auch Exotisches wächst auf den Feldern, wie beispielsweise Hanf auf rund einem halben Hektar. Feldgemüse, Schnittblumen oder Erdbeerplantagen gab es zumindest laut den Statistiken der Landwirtschaftsbehörden zwar noch in den letzten Jahren, 2012 aber nicht mehr.

40 Hektar der vorhandenen landwirtschaftlichen Flächen wurden den Aufzeichnungen zufolge aus der Erzeugung genommen. Wobei die Brache nutzbarer Ackerflächen in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen ist: Im Jahr 2000 waren noch 214 Hektar der vorhandenen Felder als Brachland ausgewiesen.

Statistik: über 24.000 Nutztiere gemeldet

Was die Tierstatistik betrifft: Sie weist für das Jahr 2012 einen Gesamtbestand von 24.428 Nutztieren aus: davon 19.222 Schweine, 1014 Rinder, 3993 Stück Geflügel, 53 Schafe und lediglich vier Ziegen. 73 Pferde sind in der Statistik erfasst, 64 Stück Dam- und Rotwild in sechs Betrieben mit Wildgehegen sowie vier Kaninchen.

Bauern als wichtige Landschaftspfleger

Bad Füssings Bauern sehen ihre wichtige Rolle in der Produktion hochwertiger Lebensmittel aus der Region. „Gerade unsere Landwirte sind aber auch ganz besonders wichtig in der Landschaftspflege. Unsere niederbayerische Landschaft wie aus dem Bilderbuch ist auch ein ganz wichtiges Kapital für Bad Füssing im Werben um die Gäste und im Wettbewerb mit den anderen Gesundheitsreisezielen in Europa“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Bad Füssings Landwirte: mit High-Tech am Puls der Zeit

Landwirtschaftsbetriebe sind High-Tech-Unternehmen mit modernem Management und Hochleistungs-Maschinenparks. Das gilt auch für die Bauern im Gemeindebetrieb. Zwei Beispiele für die vielen anderen Landwirte aus Bad Füssing und seinen Ortsteilen, die sich Tag für Tag mit Ideen und Mut zu Investitionen den Herausforderungen der Märkte von heute stellen:

Komfort für die Kühe

Hubert Frankenberger, Aufhausen, hat sich auf die Milcherzeugung spezialisiert. In seinem 1800 qm großen High-Tech-Stall steht „Kuhkomfort an erster Stelle“, sagt der Landwirt. 120 Milchkühe haben im nach allen Seiten meistens offenen Außenklimastall viel Tageslicht und frische Luft. 20 Zentimeter dicke „Strohmatrizen“ sorgen für Liegekomfort. Die Kühe selbst suchen sich ihren Melkroboter. Dort identifiziert der Roboter die einzelnen Kühe per Chip. Die Melkmaschine wird lasergesteuert zum Euter geführt, die vor dem Melken automatisch gereinigt werden.

Beim Melken misst der Roboter alle Kenndaten der Milch: Temperatur, Inhaltsstoffe und spuckt danach jederzeit auf Knopfdruck Grafiken über Milchleistung der einzelnen Kuh und der gesamten Herde aus.

Die Futtermenge wird entsprechend dem individuellen Bedürfnis der einzelnen Kuh genau dosiert. 8000 Liter Milch bringt eine von Hubert Frankenbergers Kühen in einer solchen idealen Lebensumgebung pro Jahr.

Probleme gibt es aber für Hubert Frankenberger trotzdem: „Für maximale Milchqualität investieren wir in modernste Technik. Der Milchpreis aber liegt heute auf dem Niveau von vor 30 Jahren – trotz explodierender Kosten für Energie, Futter etc. Das ist auch durch immer mehr Rationalisierung nicht mehr auszugleichen.“



Josef Osterholzer Senior und Josef Osterholzer Junior: Gemeinsam setzen Sie in ihrem Betrieb auf die Märkte von morgen: zum Beispiel auf die Biogasproduktion.



Hubert Frankenberger in seinem High-Tech-Stall in Aufhausen

Eine Bitte hat Hubert Frankenberger auch an seine Mitbürger: „Wir vermissen gelegentlich einfach das Verständnis, wenn Landwirte auch mal an Feiertagen Lärm mit dem Schlepper machen müssen. Aber unsere Kühe produzieren beste Lebensmittel eben auch am Samstag und Sonntag. Wir können nicht einfach abschalten wie ein Industriebetrieb“, sagt der Aufhausener Landwirt.

Zukunftsperspektive mit Biogas und Spezial-Rindermast

Auch Josef Osterholzer aus Aufhausen hat seinen Betrieb einer sich ständig verändernden Marktlage angepasst. Er baut auf zwei Standbeine: Biogas und Spezial-Rindermast.

In seine Biogasanlage hat er rund 800.000 Euro investiert und produziert damit pro Jahr 2,1 Millionen Kilowattstunden Strom und 800.000 Kilowattstunden Wärme. Das entspricht dem Strombedarf von 500 Haushalten und rund 80.000 Liter Heizöl. Befeuert wird die Anlage zu 40 Prozent mit Gülle, 30 Prozent mit Gras und gehäckseltem Getreide sowie 30 Prozent Mais-Silage. „Das alles ist eine echte Alternative zu einer klassischen Tierzucht“, sagt Josef Osterholzer.

Spezialisierung ist auch der Schlüssel der Zukunft in seinem Rindermast-Betrieb. Er konzentriert sich darauf, laufend rund 450 Rinder in einem High-Tech-Stall durch das kritische „Kindergartenalter“ zu bringen. Als pflegeleichtere „Halbstarke“ werden die Tiere dann zur weiteren Mastung an andere Betriebe verkauft. Im Betrieb von Josef Osterholzer geht es den Rindern prächtig. Die Tiere leben auf hygienischen Gummi-Matten und die elektronisch gesteuerten Futter- und Tränkautomaten dosieren das Futter exakt nach dem Bedarf des einzelnen Tiers.

Josef Osterholzer fühlt sich in seiner Gemeinde wohl, hat eigentlich nur ein Problem: „Die Straßen sind für die Traktoren teilweise einfach zu schmal, wenn Radfahrer entgegen kommen. Stürze sind da vorprogrammiert.“



Mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet: die Integrierte Leitstelle für den Landkreis Passau.

Endlich: 112 als einheitliche Notrufnummer für ganz Bayern

Die Regulierungswut der EU-Bürokraten ist legendär. Jahrzehnte hat es allerdings gedauert, bis die Beamten in Brüssel jetzt ein wirklich sinnvolle Vereinheitlichung auf den Weg brachten: eine europaweit in allen EU-Ländern gültige Notrufnummer. Davon profitieren jetzt auch die Bürger im Landkreis Passau. Schlüssel des künftigen Rettungsnetzwerks im Freistaat sind 26 neue Rettungsleitstellen, eine davon für den Großraum Passau.

Europaweit können über die einheitliche Notrufnummer 112 künftig rund um die Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst angefordert werden - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei. Die Vereinheitlichung hat aber auch ihre Grenzen. So ist die Polizei auch in Zukunft unter der Notrufnummer 110, die Bundespolizei unter 0800/6 888 000 und der Ärztliche Bereitschaftsdienst bayernweit unter 116 117 erreichbar - wenigstens sind auch diese Anrufe gebührenfrei.

Günstige Canna und Dahlien-Knollen aus der Kurgärtnerei

Damit Bad Füssing auch in diesem Jahr in allen Farben blüht: Gartenbesitzer erhalten in der Kurgärtnerei günstigen Canna- und Dahlien-Knollen. Vom 11. bis 15. März können interessierte Haus- und Gartenbesitzer in der Kurgärtnerei Canna-Rhizome zu einem Preis von 50 Cent pro

Stück und Dahlien-Knollen zum Preis von 1 Euro pro Stück kaufen. Bei Interesse bitte in der Kurgärtnerei unter Tel. 08531/975-340 melden. Abholung ohne Anmeldung ist in der Ausgabewoche ebenfalls möglich: Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr und Freitag von 7 bis 12 Uhr.

Bad Füssing zeigt blühend Flagge auf der Landesgartenschau Deggendorf

Die Donaustadt Deggendorf ist 2014 Standort der Landesgartenschau. Zu ersten Mal mit eigener Präsentationsfläche bei diesem blühenden Aushängeschild Bayerns dabei: Bad Füssing. „Wir bekommen erstmals eine eigene Pflanzfläche voraussichtlich 200 bis 300 Quadratmeter“, sagt Rudolf Fuchs, Chef der Kurgärtnerei. Früher war Bad Füssing mit einer grünen Visitenkarte immer in das Areal der Gartengruppe Passau integriert. Die Gestaltung der Bad Füssinger Ausstellungsfläche erfolgt zusammen mit Planern der Gartenschau. Zentrales Thema ist die Donau. Dies wird sich auch in der Planung der Flächengestaltung niederschlagen. Die Gartenfläche wird von der Kurgärtnerei komplett selbst angelegt und das

ganze Jahr über während der einjährigen Gartenschau in Topzustand gehalten. Die Planung der Gestaltung beginnt in diesen Wochen, ab Oktober 2013 starten dann die Pflanzungen. „Wir haben Glück. Unsere Fläche liegt prominent im Eingangsbereich. Deshalb muss jeder der erwarteten Millionen Gäste an Bad Füssings blühender Visitenkarte vorbei“, freut sich Rudolf Fuchs. Besonders wichtig: Angrenzend an die eigentliche Blumenfläche wird ein Pavillon gebaut, in dem die Besucher Informationen über Bad Füssing und seine Thermen, aber auch Garten-Tipps von der Kurgärtnerei erhalten. Auch zwei Auftritte des Bad Füssinger Kurorchesters sowie Auftritte der örtlichen Trachtenvereine sind geplant.

Plan für 2013: E-Mobile für Gäste und Bürger

Zu einem Highlight in Sachen Service und Mobilität im Urlaub soll bereits in Kürze eine ganze Flotte von Elektroautos werden. Die Bahn plant noch in diesem Jahr im Frühjahr im Bereich Bahnhof Pocking und Bad Füssing 15 dieser umweltfreundlichen Kleinwagen zu positionieren. Sowohl die Bahnreisenden wie die Gäste in Bad Füssing und auch die Einheimischen sollen die E-Mobile für geringe Gebühren am Bahnhof in Pocking und an einer zentralen Parkstation in Bad Füssing mieten können. Derzeit bereitet die Gemeinde den Bau einer entsprechenden Ladestation und der notwendigen Parkplätze in der Nähe des Kur- & Gästeservice vor.



Die Nummer 1 in Deutschland: 10. Internationales Skatfestival 2013

Es ist das größte Wochen-Skatturnier Deutschlands: das alljährliche Internationale Skatfestival jeweils im Februar in Bad Füssing. Begeisterte Hobbyspieler, die besten deutschen Skatspielerinnen und Skatspieler sowie Topspieler aus den Nachbarländern werden in diesem Jahr zum 10. Jubiläumsskatfestival erwartet. Fünf Tage lang, zwischen 25. Februar und 1. März 2013 spielen die Besten um Bargeldpreise im Gesamtwert von 30.000 Euro.

Gespielt wird dort, wo sonst Stars und Sternchen aus der Welt der Unterhaltung auftreten: im Großen Kursaal. Neben einer Gesamtwertung über 15 Serien bieten die Organisatoren zusätzliche Tages-, Tandem- und Mixedwertungen an. Insgesamt werden über 200 Bargeldpreise im Wert von insgesamt ca. 30.000 Euro vergeben, alleine auf den Sieger warten 1.600 Euro. Die Schirmherrschaft übernimmt wie in jedem Jahr Bürgermeister Alois Brundobler. Die Initiatoren sind Hans Klier und Kurdirektor Rudolf Weinberger. Am Sonntag, den 24.2.2013 findet um 10.30 Uhr ein Vorturnier über drei Serien statt. Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung. Im Rahmenprogramm gibt es für die Begleitpersonen und Kurgäste wieder ein Rommé-Turnier.

Die Teilnahme sowohl am Skat- wie auch am Rommé-Turnier ist für jedermann offen. Interessenten wenden sich bitte an: Alfred Flöck (Organisator), Mobil: +49 (0) 163 / 8008673. Beim Kur- & Gästeservice (Rathausstraße 8) ist außerdem ein Flyer mit Details zum Turnier, den Spielwertungen und einer Liste mit sämtlichen ausgesetzten Preisen erhältlich.

Hecken, Sträucher und Bäume zurückschneiden

Die Gemeinde bittet Haus- und Grundstückseigentümer: Sorgen Sie dafür, dass öffentliche Straßen und Gehwege vor Ihrem Haus ungehindert genutzt werden können. Deshalb bitte Hecken, Sträucher und Bäume, die in öffentliche Straßen und Gehwege ragen, zurückschneiden.

Neues aus Gemeinde und Kur- & GästeService

Entlastung für Angehörige von Demenzkranken



Bestens ausgebildet zur Pflege von Demenzkranken: Helferinnen, die jetzt beim BRK ihre Ausbildung absolvierten.

Auch in Bad Füssing leiden immer mehr Menschen an der „Krankheit des Vergessens“ / BRK bietet Unterstützung durch speziell ausgebildete Helferinnen / Pflegekasse zahlt.

In Deutschland leben gegenwärtig etwa 1,1 Millionen Demenzkranke. Jahr für Jahr treten mehr als 250.000 Neuerkrankungen auf. Die Zahl der Demenzkranken nimmt infolge der Bevölkerungsalterung kontinuierlich zu und wird sich bis 2050 voraussichtlich auf 2,6 Millionen Menschen erhöhen. Der Anteil der Kranken an der Bevölkerung steigt steil mit dem Alter an. Im statistischen Mittel stellt sich nach Berechnungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei jedem dritten Bürger in Deutschland, der älter als 65 Jahre wird, irgendwann die „Krankheit des Vergessens“ ein. Demenz geht uns also alle an. Letztendlich ist im statistischen Durchschnitt praktisch jede Familie auch in Bad Füssing irgendwann einmal davon betroffen.

Das Bayerische Rote Kreuz stellt sich diesem Problem. Die BRK-Fachstelle für Pflegenden Angehörige in Roththalmünster schulte auch deshalb in den vergangenen Wochen wieder eine Reihe von Helferinnen, die künftig insbesondere die Angehörigen von an Demenz Erkrankten entlasten sollen. Insgesamt 16 Helferinnen wurden so durch das BRK kompetent auf diese Auf-

gabe vorbereitet. Die Helferinnen sind nicht nur für Roththalmünster, sondern für den gesamten südlichen Landkreis im Einsatz. Die Helferinnen übernehmen pflegerische Tätigkeiten und begleiten betroffene Senioren auch durch den Alltag. Sie sind dabei auch auf Notfälle gut vorbereitet. Sie werden monatlich weiter fortgebildet.

Die stundenweise Betreuung ermöglicht den Familienangehörigen von Demenzkranken eine Auszeit für wichtige Besorgungen zu nehmen und etwas Energie für die aufreibende Pflegetätigkeit zu tanken. Die Kosten für die Helfer werden im Rahmen von Betreuungsleistungen von den gesetzlichen Pflegekassen übernommen, und zwar auch für Erkrankte, die keine Pflegestufe haben.

Hierfür muss ein Antrag auf Betreuungsleistungen bei der zuständigen Krankenkasse gestellt werden. Aber auch Personen, die nicht an Demenz erkrankt sind, jedoch eine Pflegestufe haben und Pflegegeld in Anspruch nehmen, können im Rahmen der Verhinderungspflege den Helferkreis stundenweise in Anspruch nehmen.

Orts- und Bäderverkehr 2013: Freie Fahrt nur noch mit der Gäste- und Bürgerkarte

Seit dem Jahreswechsel hat sich im Orts- und Bäderverkehr vieles geändert. Was bleibt:

Für Gäste mit gültiger elektronischer Kurkarte ist die Benutzung der Bäderbusse weiterhin kostenlos. Bad Füssinger Gemeindebürger brauchen ab sofort eine elektronische Bürgerkarte für die kostenlose Benutzung der Bäderbusse. Sie gilt für ein Jahr und ist gegen eine Jahresgebühr von 20 Euro (Schüler und Auszubildende 10 Euro) zuzüglich 10 Euro Pfand im Ordnungsamt der Gemeinde, Rathausstr. 6 sowie im Kur- & GästeService, Rathausstr. 8, erhältlich.

Bereits zum 21. Januar 2013 ist ein neuer Fahrplan in Kraft getreten, der künftig ganzjährig gilt. Fahrpläne sind bei der Fa. Eichberger Reisen, 94072 Bad Füssing, Dürnöderweg 3, oder in begrenzter Stückzahl im Kur- & GästeService erhältlich. Die Fahrpläne sind auch auf der Homepage des Kur- & GästeService veröffentlicht (www.badfuessing.de).

Ohne Gäste- und ohne Bürgerkarte beträgt der Preis je Fahrt 2,20 Euro. Die Tageskarte kostet 3 Euro. Ab 1.3.2013 ist eine kostenlose Benutzung des Orts- und Bäderverkehrs für Bürger nur noch mit der Bürgerkarte möglich.

Grund für die Veränderungen ist eine Vorgabe der Europäischen Union, die einen öffentlichen Busverkehr, der sich aus Zuweisungen und Zuschüssen der Kommune finanziert, nicht mehr zulässt. Die Aufgabenträgerschaft für den Orts- und Bäderverkehr ist deshalb zum 1.1.2013 wieder an den Landkreis Passau übergegangen. Die Firma Eichberger Reisen GmbH & Co. KG führt den Busverkehr als sog. „kommerziellen Verkehr“ weiter, das heißt: Der Linienverkehr finanziert sich überwiegend durch Fahrgeldeinnahmen. Das Bad Füssinger Sammeltaxi wurde zum 21.1.2013 eingestellt, da

im Rahmen des neuen Orts- und Bäderverkehrs für die Außenorte (Gögging, Voglöd, Unter-, Mitter-, und Oberreuthen, Zieglöd, Zwicklarn, Schöchlöd, Angering, Ainsen, Steinreuth) ein Rufbussystem eingerichtet wurde. Der Abendverkehr wird ebenfalls im Rufbussystem durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilen die Firma Eichberger Reisen, 94072 Bad Füssing, Dürnöderweg 3, (Tel. 08531/9449-0, email: info@eichberger-reisen.de), der Kur- & GästeService sowie die Gemeindeverwaltung (Herr Valtlbauer, Tel. 08531/975440, email: hvaltlbauer@badfuessing.de).



Bier-Spezialitäten-Woche im März Willkommen im Bier-Olymp!

Nach der erfolgreichen Premiere 2012: Bier-Spezialitäten-Woche 2013 mit noch mehr Attraktionen

2012 war es eine Premiere mit ungewissem Ausgang: Die Bier-Spezialitäten-Woche - organisiert vom Kur- & Gästeservice zusammen mit verschiedenen Firmen. Am Ende war es ein Riesenerfolg mit vielen tausend Besuchern. Deshalb gibt es die Bier-Spezialitäten-Woche auch in diesem Jahr wieder: mit viel gutem Bier, noch mehr Attraktionen, einem noch attraktiveren Programm, viel Spaß und guter Laune. Wie immer präsentieren bei dem einwöchigen Festival der Gemütlichkeit diverse Brauereien aus der Region, aus ganz Bayern und dem angrenzenden Oberösterreich ihre besten Biere und dazu gibt es ein umfangreiches Unterhaltungsangebot. Das Programm der diesjährigen Bier-Spezialitäten-Woche:

Donnerstag, 21.03.2013

19.30 Uhr, **Ladiner Gala** im Großen Kurhaus mit den zwei sympathischen Vollblutmusikern Otto und Joakin sowie als Gast Conny Singer, die charmante Sängerin aus Schwaben.

Musical und Filmmusik bis hin zu traditioneller österreichischer Blasmusik.

Freitag 22.03.2013

15.00 Uhr, **Festzug zum Auftakt der Bad Füssinger Bier-Spezialitäten-Woche** Blasmusik am Rathausplatz, Festzug zum Kurplatz, anschließend offizielle Eröffnung durch Bgm. Alois Brundobler, anschließend Gelegenheit zur Verprobung der Brauspezialitäten am Kurplatz. Musikalisches Rahmenprogramm und Tanzeinlagen durch Musik- und Tanzgruppen, Vorstellung der Brauereien auf der Festbühne.

19.30 Uhr, **Polizeiorchester Oberösterreich** im Großen Kurhaus. Konzertabend mit breit gefächertem Repertoire von klassischer Musik über zeitgenössische Blasmusik, Wiener Unterhaltungsmusik,

Samstag, 23.03.2012

15.00 Uhr, **Gelegenheit zur Verprobung** der Brauspezialitäten am Kurplatz. Musikalisches Rahmenprogramm und Tanzeinlagen mit den 3 Z'widern

Montag, 25.03.2012

08.30 Uhr, **(Bier-) Bauchgymnastik** in der Kurgymnastikhalle. Frühgymnastik speziell für die (Bier-) Bauchmuskulatur
10.00 Uhr, **Geführte Radtour** nach Schärding, wo es einst 13 Brauereien gab. Unterwegs Gelegenheit zur Einkehr. Fahrtstrecke ca. 40 km – zügige Fahrweise. Nur bei guter Witterung!
19.30 Uhr, **Niederbayerischer Heimatabend** der Trachtenvereine aus dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau mit Gruppen aus dem Bayerischen Wald, Vilstal und Inn- und Rottal. VA: VHS Pocking

Dienstag, 26.03.2013

08.30 Uhr, **(Bier-) Bauchgymnastik** in der Kurgymnastikhalle. Frühgymnastik speziell für die (Bier-) Bauchmuskulatur
19.00 Uhr, **Hopfentanz im Großen Kurhaus.** Tanzabend mit Roland – mal volkstümlich – mal standard

Mittwoch, 27.03.2013

08.30 Uhr, **(Bier-) Bauchgymnastik** in der Kurgymnastikhalle. Frühgymnastik speziell für die (Bier-) Bauchmuskulatur
13.30 Uhr, Geführte **Radltour** mit gastlicher Einkehr und Gelegenheit zu einer bayerischen Brotzeit (nur bei guter Witterung)

Donnerstag, 28.03.2013

08.30 Uhr, **(Bier-) Bauchgymnastik** in der Kurgymnastikhalle. Frühgymnastik speziell für die (Bier-) Bauchmuskulatur
13.30 Uhr, **Kunst & Geselligkeit** Busausflug zur Asamkirche in Aldersbach mit anschl. Brauereiführung und Einkehr im Bräustüberl. Haltestelle Kath. Kirche.
19.30 Uhr, **Captain Cook** und seine singenden Saxophone im Großen Kurhaus. Wenn es Musik auf Rezept gäbe – die Alben von Captain Cook und seinen singenden Saxophonen würden garantiert zu den meistverschriebenen in Deutschland gehören. Entspannende Musik für die Seele, berührend und liebevoll produziert, das liefern der charismatische Captain und seine Crew ein ums andere Mal.



Egglfinger Starkbierfest 2013: 5 x Spaß garantiert!

Das Egglfinger Starkbierfest genießt mittlerweile wahren Kultstatus – nicht nur wegen des guten dunklen Bieres, das dort ausgeschenkt wird.

Die Stimmung macht's: Für beste Laune wird auch in diesem Jahr das Kabarett-Team um Hans Huber und Wolfgang Metzger sorgen, die dieses gesellige Highlight auch in diesem Jahr wieder richtig professionell aufziehen werden. Besucher können sich schon jetzt auf Hintergründiges, auf bissigen Humor mit viel Witz freuen, wenn das Kabarettisten-Duo die große Politik auf die Schippe nimmt oder augenzwinkernd die Geschehnisse in der Gemeinde kommentiert – natürlich alles im Dialekt, urbayrisch und immer über der Gürtellinie.

Die Termine des diesjährigen Starkbierfests im Bürgersaal in Egglfing: Donnerstag, 14. März 2013, Freitag, 15. März, Samstag, 16. März, Freitag, 22. März und Samstag, 23. März. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr, Saaleinlass um 18:00 Uhr.

Karten für dieses Spektakel gibt es im Vorverkauf am Samstag, den 2.3.2013 von 09:00 bis 11:00 Uhr im Bürgersaal in Egglfing oder ab Dienstag, den 5.3.2013 im Frisörsalon Andrea, Obere Inntalstr. 46 in Egglfing, Tel. 08537/523.



Der Musikverein sucht Blasmusiker-Nachwuchs

Eine Chance für Kinder:

Das Jugendblasorchester wird erweitert

Der Musikverein Bad Füssing ist einer der jüngsten Vereine in der Gemeinde. Für die Jugendarbeit und vor allem für die Pflege des Brauchtums ist er rund vier Jahre nach seiner Gründung ein echter Gewinn. Jetzt möchte der Musikverein Bad Füssing e.V. das Jugendblasorchester erweitern: Eine schöne Chance für Kinder, die gerne ein Blasinstrument erlernen möchten und dabei von ihren Eltern unterstützt werden.

Selber musizieren macht einfach Spaß.

Der Musikverein Bad Füssing bietet dafür optimale Bedingungen:

- ✓ Eine günstige Vereinsmitgliedschaft mit nur 5 Euro Beitrag pro Jahr für junge Musiker

- ✓ Qualifizierte Unterrichtsmöglichkeiten mit nur 10 bis 15 Euro Kostenbeitrag pro halbe Stunde bei Einzelunterricht
- ✓ Neue bzw. neuwertige Leihinstrumente zu günstigen Gebühren von nur 6 bis 12 Euro pro Monat
- ✓ Einen zentralen und geeigneten Musikraum in der Kurgymnastikhalle
- ✓ Einen schnellen Weg zum Spiel im Orchester
- ✓ Gemeinsame, unterhaltsame Freizeitaktivitäten

Fragen beantwortet Ihnen

auch Vereinsvorsitzender Hans Öttl
Telefon: 08533-7432, Telefax: 08533-2785,
Mail: info@h-oettl.de

Noch besser, noch schöner, noch unterhaltsamer



In Bad Füssing haben die Verantwortlichen im Rathaus sowie im Kur- & GästeService mit dem Kultur- und Veranstaltungsprogramm 2013 erneut Maßstäbe gesetzt.

2200 Angebote umfasst das Programm. Von der britischen Pop-Legende Tony Christie bis zu Patrick Lindner, oder den Oberkrainern bis zu den exquisiten Klavierkonzerten in der Veranstaltungsreihe „Aqua Piano“: Bei rund zwei Drittel der Veranstaltungen ist für Gemeindebürger und Gäste mit Kurkarten der Eintritt frei. 280.000 Menschen haben 2012 die Veranstaltungsangebote des Kur- & GästeService genutzt.

Mit seinem Veranstaltungsangebot ist Bad Füssing heute für ganz Niederbayern und auch für das benachbarte Oberösterreich zu einem Kulturzentrum mit großer Anziehungskraft geworden, das den Vergleich mit vielen größeren Städten nicht scheuen muss.

Rund 1,2 Millionen Euro umfasst auch in diesem Jahr der Etat des VeranstaltungsService. Viel Geld für Kultur aber – ebenso wie das Thermalwasser – für viele Gäste ein Grund immer wieder nach Bad Füssing zu kommen. Die Kosten werden zudem, wie bereits in den vergangenen Jahren, sicher auch 2013 aus dem Verkauf der Eintrittskarten gedeckt.



Fünf Fragen zum Programm 2013 an Manuela Bauhuber, Leiterin des VeranstaltungsService

Wie viele Monate Vorlaufzeit braucht man, um ein solches Mammutprogramm mit 2200 Veranstaltungen zu planen und zu organisieren?

Von den 2200 Veranstaltungen sind sehr viele wiederkehrende Standards. Dazu zählen u. a. die 12 Kurkonzerte pro Woche, die Frühgymnastik, die Wanderungen usw.. Nichts desto trotz muss alles koordiniert werden. Was die Abendveranstaltungen anbelangt, ist man das ganze Jahr über am Sammeln interessanter Angebote.

Danach gilt es das Jahresprogramm mit den wichtigsten Highlights zusammen zu stellen. Und schließlich geht es um die Detailplanungen der einzelnen Events. Dabei müssen sowohl die Bühnenanweisungen mit den Wünschen der Künstler, als auch die gesetzlichen Vorgaben in Einklang gebracht werden.

Die stimmige Auswahl der Künstler, der Konzerte, der Theateraufführungen und Opern ist ja ganz entscheidend für den Erfolg und für hohe Besucherzahlen. Nach welchem Prinzip stellen Sie das Bad Füssinger Veranstaltungsprogramm jedes Jahr zusammen?

Da steckt hauptsächlich Field Research und Erfahrung dahinter. Wir erfassen ja permanent, wie viele Gäste unsere Veranstaltungen besuchen. Daraus lassen sich die Trends ablesen.

Gibt es eigentlich Schätzungen, wie viele Besucher im Laufe eines Jahres die 2200 angebotenen Veranstaltungen besuchen. Wie viele davon sind Einheimische, Gäste und Besucher aus der Nachbarschaft?

Wir erfassen zwar die Besucherzahlen, eine exakte Aufstellung, wie hoch etwa der Anteil von Einheimischen, von Gästen oder Besuchern aus dem Umland ist, lässt sich daraus aber nicht ableiten. Basierend auf der Quote der Vollzahler bei Festivalveranstaltungen dürften es rund 20 Prozent sein.

Verändert sich der Geschmack und verändern sich die Wünsche der Gäste hinsichtlich des Programmangebots?

Der Geschmack ist sicherlich dem Zeitgeist unterworfen. Grundsätzlich lässt sich feststellen: Wer in den Medien präsent ist, kommt beim Publikum gut an. Diese Wünsche lassen sich nur nicht immer realisieren, da sich die Medienpräsenz unmittelbar auch in

den Honoraransprüchen niederschlägt. Früher waren „Bayerische Abende“ beim Publikum sehr beliebt und fast immer ausverkauft; heute bringen wir damit den Saal nur noch halb voll. Beliebt sind dagegen Galaabende mit derzeit populären Künstlern, wie Captain Cook, Die Ladiner oder den Geschwistern Hofmann. Auch das Musiktheater erfreut sich konstanter Beliebtheit. Das gilt jedoch nicht für alle Arten. Produktion, die etwa das Leben bedeutender Menschen und Künstler wie Harry Belafonte oder Johnny Cash zum Inhalt haben, ziehen nicht wirklich.

Wie ist es möglich, dass anderswo Kulturangebote oft mit Millionen Euros subventioniert werden müssen, Bad Füssing aber es seit Jahren schafft, trotz eines spektakulären Veranstaltungsmix am Jahresende ohne Subventionen auszukommen?

Ganz ohne einen Cent Zuschuss kommen auch wir nicht aus! Das anzunehmen wäre utopisch! Ich freue mich aber darüber, dass es uns auch 2012 gelungen ist, sämtliche Honorare – auch die der kostenlosen Veranstaltungen – komplett abzudecken. Aus meiner Sicht ist das eine schöne Bestätigung dafür, dass wir den Geschmack des Publikums getroffen und das Besucheraufkommen realistisch kalkuliert haben. Insgesamt lag 2012 das Ergebnis über unseren

Das Jahresprogramm 2013 erhalten Sie im Kur- & GästeService oder online unter www.badfuessing.de!



2013 Veranstaltungs-Highlights



Do, 14.02.2013

19:30 Uhr, „AQUA PIANO“

Klavierabend. Mario Kay Ocker spielt Ludwig van Beethoven: Bagatellen, op. 119, Sonate A-Dur, op. 101 und Sonate c-moll, op. 111. Eintritt: 14,50 €* - Kartenvorverkauf ab 01.02.2013

Fr, 15.02.2013

19:30 Uhr, „Erinnerungen

an Ernst Mosch“ - Konzert der Passauer Dreiflüsse Musikanten in der „Böhmischen Besetzung“ Eintritt: 10,50 €* - Kartenvorverkauf ab 01.02.2013

Do, 21.02.2013

19:30 Uhr, „USA - Der Westen“ - Naturwunder der amerikanischen Nationalparks. Ludwig Graf aus Bad Füssing besuchte nahezu alle Nationalparks dieser Region und nimmt Sie mit auf eine visuelle Reise durch beeindruckende Landschaften von atemberaubender Schönheit. Eintritt: 7,50 €* - Kartenvorverkauf ab 08.02.2013

Fr, 22.02.2013

19:30 Uhr, „Die Wallfahrt“ - Komödie in drei Akten von Richard Manz und Afra Schulz in einer Aufführung des Tegernseer Volkstheaters. In den Hauptrollen: Barbara Kutzer, Andreas Kern, Claudia Mabell, u. a. Eintritt: 16,50 €* - Kartenvorverkauf ab 08.02.2013

Sa, 23.02.2013

19:30 Uhr, „Louise Farrenc Trio“ - Das Farrenc Trio wurde 2008 gegründet und möchte mit der Namensgebung an die zu Unrecht vergessene französische Komponistin Louise Farrenc erinnern. Auf dem Programm stehen Werke von J. N. Hummel, C. M. v. Weber, C. E. Lefebvre und Ph. Gaubert. Ausführende: Mark Krömer, Flöte; Hans-Hinrich Renner, Violoncello und Timea Böhm-Grebur, Klavier. Eintritt: 16,50 €* - Kartenvorverkauf ab 08.02.2013

Do, 28.02.2013

19:30 Uhr, „Operettenzauber“ - In bunten Kostümen und prunkvollem Glimmer präsentieren Leona &

Stefan Kellerbauer, Sopran & Tenor aus München zauberhafte Melodien, spritzige „Stimmungsmacher“ und „Ohrwürmer im Dreivierteltakt“ der berühmtesten Operettenkomponisten, wie Lehar, Kalman, Stolz, Strauß, u.v.m. Eintritt: 16,50 €* - Kartenvorverkauf ab 15.02.2013

Fr, 01.03.2013

19:30 Uhr, **Konzert mit der „Big Band Bad Birnbach“** unter der Leitung von Ferdinand Meixner. Auf dem Programm stehen Stücke beliebter Swing- und Jazzklassiker von Duke Ellington, Glenn Miller, Cole Porter, Count Basie u. v. a. Eintritt: 16,50 €* - Kartenvorverkauf ab 15.02.2013

Do, 07.03.2013

19:30 Uhr, „Mit dem Fahrrad durch Tibet“ - Diavortrag von Schorsch Kirner über seine 4000 km lange Rad-Expedition durch das Hochland von Tibet. Eintritt: 9,50 €* - Kartenvorverkauf ab 22.02.2013

Fr, 08.03.2013

19:30 Uhr, „AQUA PIANO“ Klavierkonzert. Kyoko Kaise spielt L. v. Beethoven: Sonate für Klavier Nr. 23 f-moll, F. Chopin: Ballade Nr. 2 F-Dur, M. de Falla: Fantasia bética, A. Skrjabin: Sonata für Piano Nr. 9 und S. Rachmaninoff: Moments Musicaux. Eintritt: 14,50 €* - Kartenvorverkauf ab 22.02.2013

Do, 14.03.2013

19.30 Uhr, „Glanzlichter der Musik“ mit Klaus Oberleitner, Klavier und Franz Wagnermeyer, Trompete. Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi, Bach, Hummel, Debussy, Webb, Ellington und Sinatra. Eintritt: 14,50 €* - Kartenvorverkauf 22.02.2013

Fr, 15.03.2013

19:30 Uhr, „Der Hauptgewinn“ - Komödie in 3 Akten von Bernd Helfrich in einer Aufführung des Chiemgauer Volkstheaters - mit Bernd Helfrich, Angelika Auer, Kristina Helfrich, Flo Bauer, Christine Stichler, Christian Burghartswieser und Florian Kiml. Eintritt: 14,50 € bis 18,50 €* - Kartenvorverkauf ab 01.03.2013

Do, 21.03.2013

19:30 Uhr, „Ladiner Gala“



Die zwei sympathischen Vollblutmusiker Otto und Joakin haben mit ihrer beruhigenden Musik eine Welle der Begeisterung im gesamten deutschsprachigen Europa entfacht. Als Gast in ihrer Gala begrüßen sie Conny Singer, die charmante Sängerin aus Schwaben. Moderation: Dieter Gerauer. Eintritt: 23,50 € bis 27,50 €* - Kartenvorverkauf ab 08.03.2013

Fr, 22.03.2013

15:00 Uhr, Eröffnung „2. Bad Füssinger Bier-Spezialitätenfest“ Zum Auftakt spielt Blasmusik auf dem Rathausplatz. Anschließend Festzug mit Brauereigespann und Ehrengästen zum Kurplatz, wo die offizielle Eröffnung der 1. Bad Füssing Bier-Woche durch Bgm. Alois Brundobler erfolgt. Die Braumeister der teilnehmenden Brauereien stellen ihr Angebot an unterschiedlichen Biersorten in Schankinseln auf dem Kurplatz vor. Rahmenprogramm mit Blasmusik und Volkstanzgruppen. Weitere Infos finden Sie im Flyer, erhältlich im Kur- & Gästeservice, Kurallee 15

Fortsetzung auf Seite 16 →

Informationen und Tickets

Kur- & Gästeservice,
Veranstaltungsservice,
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing
Tel. 08531/975522 oder per E-Mail:
ticket@badfuessing.de
Homepage: www.badfuessing.de

Fr, 01.02.2013

19:30 Uhr, „Der weibscheue Hof“ Lustspiel in einer Aufführung von Pfundtner's bayerische Bühne. Eintritt: 16,50 €* - Kartenvorverkauf ab 18.01.2013

Do, 07.02.2013 -

Unsinniger Donnerstag 19:30 Uhr, „Magic Moments“ ist das Motto dieses Tanz- und Unterhaltungsabends. Die österreichische Kultband „No Panic“ gastiert mit Musik aus den letzten 50 Jahren. Von Paul Anka, Elvis, Beatles, Udo Jürgens, Daniel Boone, Van Morrison, Roy Orbison, Beach Boys, Smokie u.v.a.m. (garantiert Musikantenstadl frei!). Gastauftritt der Boogie-Lights aus Pocking. Eintritt: 12,50 €* - Kartenvorverkauf ab 25.01.2012

Fr, 08.02.2013

19:30 Uhr, „Rette ich alles?“ Löschen, Retten, Feuer legen! Flambierte Worte aus dem Blaulicht-Milieu... Es erwartet die Zuschauer ein Abend voller Witz, Charme, Selbstironie und fundiertem Fachwissen. Wie kein Zweiter sprengt Günter Nuth die Grenzen zwischen Kabarett und Stand-up-Comedy: gnadenlos, lustig, leicht entzündlich. Eintritt: 12,50 €* - Kartenvorverkauf ab 25.01.2013

Mo, 11.02.2013

19:30 Uhr, „Rosenmontagsball“ - Gerry's Gentlemen laden ein zum Tanz. Es erklingen beliebte Melodien - von den Klassikern der Sechziger Jahre bis hin zu aktuellen Hits. Gastauftritt der Inntalia Mühlendorf. Eintritt: 12,50 €* - Kartenvorverkauf ab 25.01.2013

Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

03.03. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

ab 22.03. Wochenmarkt am Kurplatz (jeden Freitag, 8 – 12 Uhr)

Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

07.02., 21.02. sowie 07.03., 21.03.

15:00 Uhr, Kaffeenachmittag

12.02., 26.02. sowie 12.03., 26.03.

16:30 Uhr, Kirchenführung.

Die Atterseebilder der Christuskirche

13.02., 27.02. sowie 13.03., 27.03. 19:30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

14.02. sowie 14.03. 15:00 Uhr, Spielenachmittag

19.02., 20.02., 26.02., 28.02. sowie 22.03.

19:30 Uhr, KIRCHE im KINO in der Filmgalerie (Sonnenstraße)

16.03. 19:30 Uhr, Passionskonzert – Georg Philipp Telemann „Matthäus-Passion“ (1746) für Soli, Chor und Orchester. Eintritt: 9,00 € bis 16,50 €

18.03. 19:30 Uhr, Vortragsabend „Vom Ursprung der Konfessionen“ – Vortrag mit Pfarrer i.R. Günther Hauptkorn

19.03., 26.03. Offenes Singen mit KMD Jürgen Wisgalla.

25.03. 19:30 Uhr, Vortragsabend „JUDAS – Verräter oder Heiliger“ – Vortrag mit Pfarrer i. R. Günther Hauptkorn

Jeden Mittwoch 19:00 Uhr, Meeting der Anonymen Alkoholiker

Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

06.02. / 06.03. 19:15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau „Passau, die Dreiflüssestadt – eine audiovisuelle Wanderung“ mit Buchautor Josef Grünberger im Pfarrsaal Heilig Geist; Karten an der Abendkasse

07.02. / 21.03. 14:00 Uhr, Spiritueller Gang durch die Heilig-Geist-Kirche mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

09.02. 13:30 bis 17:00 Uhr, Kinderfasching im Pfarrsaal Heilig Geist, gestaltet von der kath. Landjugend mit Spielen und Tanzen

14.02. / 14.03. 14:00 Uhr, Begleiteter Geistlicher Weg durch Bad Füssing mit Kurseel-

sorgerin Sonya Lorenz; Treffpunkt bei jedem Wetter an der Skulptur mit den helfenden Händen vor der Pfarrkirche Heilig Geist

20.02. 19:15 Uhr, Dia-Vortrag von einer besonderen Pilgerreise: „Mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela“ mit Ludwig Graf im Pfarrsaal Heilig Geist; Karten an der Abendkasse

22.02., 18.00 Uhr, Fastensuppenessen des Frauenbundes Würding mit musikalischer Begleitung zugunsten der Heimatdiözese von Pfarrvikar Xaver für die Priesterausbildung und caritative Aufgaben im Bürgersaal in Würding. Sonya Lorenz erzählt dazu vom Leben der Frauen zur Zeit Jesu. - Bürgerhaus Würding

26.02. / 26.03. 15:00 Uhr, „Tisch der Geselligkeit“ zum Kennenlernen und ins Gespräch kommen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal Heilig Geist

27.02. 19:15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz im Pfarrsaal Heilig Geist

28.02. / 21.03. 14:00 Uhr, Spiritueller Gang durch die Heilig-Geist-Kirche mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

10.03., 10:00 Uhr Fastensuppenessen zugunsten notleidender Menschen im Pfarrsaal der Kath. Kurseelsorge

13.03. 19:15 Uhr, Dia-Vortrag von Pfarrvikar Xaver über seine Heimat Indien im Pfarrsaal Heilig Geist; Eintritt frei, Spenden für die Heimatdiözese von Pfarrvikar Xaver erbeten!

25.03. 19:15 Uhr, Alpenländisches Passionssingen mit dem Singkreis Bad Füssing-Eggfling u.v.a.; Eintritt frei – Spenden erbeten!

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

Veranstaltungen im Seniorenwohnen, Münchner Str. 7

02.03. 09:00 – 14:00 Uhr, Flohmarkt: Kunst und Krempel mit Musik und Weißwurstfrüh-schoppen

Rotkreuzhaus Safferstetten, Lederergasse 1

04.02. und 11.03. Miteinander Singen, Chants, und Mantras aus aller Welt. Die Kraft des Singens neu entdecken. Leitung: Anna Mandlmaier in Zusammenarbeit mit der VHS Rothalmünster (Unkostenbeitrag: 4,00 €)

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

10.02.-12.02. Hüttenfasching in der Lindenstraße

12.02. 13:00 Uhr, Bad Füssinger Faschingszug

22.-24.03. Auftakt zur 2. Bad Füssinger Bier-Spezialitäten-Woche auf dem Kurplatz

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531/310878) und Hr. Thews (Tel. 08533/912076)

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff im Sportheim SV Bad Füssing, Inntalstraße 3. Mitspieler sind herzlich willkommen.

09.02. 10:00 Uhr, Faschingskat im Sportheim (Anmeldung bis 09:30 Uhr)

Rommé-Karten-Club

Jeden Dienstag von 13.45 bis ca. 18 Uhr im Hausrestaurant Seniorenwohnen RKB, Münchner Straße 7. Ansprechpartner: Frau Helga Brömser, Tel., 08531/972319. Mitspieler sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden ersten Mittwoch im Monat
Doppeltturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10.00 Uhr.
Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1.
Doppeltturnier für jede Spielstärke.
Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

Der Golfplatz ist bei schnee- und frostfreier Witterung auf Wintergrün bespielbar.

Die Wintergreenfee-Preise betragen für 9-Loch-Runde 20,- € und für eine 18-Loch-Runde 30,- €.



Im Februar ist unser Sekretariat jeden Dienstag von 10 – 13 Uhr besetzt und ab 1. März ist das Büro täglich geöffnet.

Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

06.02., 06.03. „Bingo“ mit U. Jaschinski und H. Bährecke-Schmidt

13.02. Ab 12 Uhr Fischessen im Steakhouse

20.02., 27.03. Spielenachmittag

27.02., 13.03. Kaffeenachmittag

20.03. Frühlingsanfang mit Gedichten und Geschichten

Alle Veranstaltungen beginnen um 14.30 Uhr und finden im Seniorenwohnen Bad Füssing in der Münchner Straße 7 statt. Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartner: Hannelore Bährecke-Schmidt, Tel. 08531/21714.

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533/7432.

Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175/1953663.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

12.02. 14:00 Uhr, Kinderfasching des Trachtenvereins im Bürgerhaus

16.02. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung der FF Würding im Gasthaus „Alte Taverne“

24.02. ,10:00 Uhr Zwillingmarkt im Bürgerhaus

01.03. 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung des Sportvereins mit NEUWAHLEN im Clubraum Bürgerhaus

02.03. 19:00 Uhr, Nachfeier der Helfer FF Würding im Feuerwehrhaus

08.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung der FF Gögging im Gasthaus „Zum Bratlwirt“

14.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Frauenbundes im Bürgerhaus

15.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft im Bürgerhaus

16.03. 19:30 Uhr, Musikantentreffen des Trachtenvereins im Bürgerhaus

Veranstaltungen der Eggfänger Vereine

15./16.02., Babymarkt im Bürgerhaus

22.02. Jahreshauptversammlung der FFW Eggfing

01., 02., 09. und 10.03. Königsschießen der Hubertusschützen. Beginn Sa 19:00 Uhr, So 14:00 Uhr

14., 15., 16., 22. und 23.03. 19:00 Uhr, Starkbierfest im Bürgersaal

23./24.03. Palmbuschenverkauf des Kath. Frauenbunds vor dem Gottesdienst

Veranstaltungen der Aigener Vereine

07.02. 19:30 Uhr, Faschingsgaudi des Christl. Frauenvereins im Gasthaus Glaser

08.02. 19:30 Uhr, Lumpentreffen – Lumpenball des HTV Aigen/Inn im Trachtenheim

10.02. 13:00 Uhr, Faschingsumzug und anschl. Kinderfasching im Trachtenheim

16.02. Tagesausflug der Skifahrer des Tennisclub. Abfahrt um 6:00 Uhr am Vereinsheim

23.02. Ausflug der Skifahrer des SV Aigen/Inn

02.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung der FFW Irching im Gasthaus „Zehentstadl“

06.-09.03., 19:00 Uhr Ortsturnier des Kegelclub Aigen/Inn im Keglerheim

17.03. 10:00 Uhr, Jahreshauptversammlung der KSK Aigen/Inn im Gasthaus „Fischerbräu“

14.03. 18:30 Uhr, Gottesdienst anschl. Jahreshauptversammlung Christl. Frauenvereins im Gasthaus „Zehentstadl“

15.03. 19:30 Uhr, Mostprobe des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser

22./23.03. 16:00 Uhr Ostereierschießen der Hubertusschützen im Schützenheim

23.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Tennisclub im Vereinsheim

23./24./31.03. 19:30 Uhr, Theateraufführung des HTV Aigen/Inn in der Turnhalle

Verband allein erziehender Mütter und Väter

17.02./17.03., 11.00 Uhr Sonntagsbrunch in der Geschäftsstelle des VAMV in der Georg-Philipp-Wörlein-Str. 4, Passau

Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen mittwochs 9 – 11 Uhr im Pfarrheim Würding - Auskunft bei Sabine Spießberger, Tel. 08538/210 oder bei Carol Roidner, Tel. 08531/21231.

Änderungen vorbehalten!!!!



Ei, Ei, Ei...

Pockinger Ostereier- und Kunsthandwerk-Verkaufsausstellung

Wegen des kurzen Faschings in diesem Jahr besonders früh: die 19. Pockinger Ostereier- und Kunsthandwerk-Verkaufsausstellung am 23. und 24. Februar in der Turnhalle der Mittelschule Pocking in der Indlingerstraße. Rund 55 Aussteller aus vier Ländern zeigen in diesem Jahr ihre zerbrechlichen Kunstwerke – in allen erdenklichen Techniken bemalt und verziert. Vom Sittich-Ei bis zum Straußen-Ei ist alles zu sehen, verbunden mit viel Kunsthandwerk verschiedenster Art. Die Ausstellung ist ein Paradies für Ostereiersammler. Die jährlich sieben oder acht neuen Aussteller sorgen außerdem jedes Jahr aufs Neue dafür, dass die Ostereierschau auch für Stammgäste spannend bleibt. Geöffnet ist die Schau am Samstag, 23. Februar, von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag, 24. Februar, von 10:00 bis 17:00 Uhr. Eintritt: Erwachsene 2,50 €, Schüler und ermäßigt 1,50 €, Kinder frei.

Laufen - Erholen - Thermalbaden

Am 3. März: 20. Johannesbad -Thermen-Marathon

Der Winter-Thermen-Marathon in Bad Füssing zählt zu den erfolgreichsten Winter-Laufveranstaltungen in der Bundesrepublik. Er wird vom Johannesbad in Kooperation mit den Sportvereinen Bad Füssing und Pocking in diesem Jahr bereits zum 20. Mal durchgeführt. Im Spiridon-Kalender, der Termin-Bibel der Langläufer wird der Thermen-Lauf unter den TOP 100-Laufwettbewerben in der Bundesrepublik geführt. In den letzten Jahren kamen zu den einzelnen Läufen teilweise 5000 Läufer aus sieben Ländern. Auf die Aktiven wartet vor und nach dem Wettkampf ein beispielloses Betreuungsprogramm durch die Mediziner und Therapeuten der Johannesbad-Klinik. Die Thermen des Johannesbads mit ihrem wohltuenden Heilwasser stehen den Läufern kostenlos offen. Der Johannesbad-Thermen-Marathon wird nach den amtlichen Bestimmungen des Deutschen Leichtathletikverbands durchgeführt. Kurz nach dem Start über die 42,2 Kilometer lange „Königsstrecke“ startet ein 10-km-Lauf. Auf die Sieger warten wieder attraktive Preise. Zum Jubiläum wird das Organisationsteam den Aktiven in diesem Jahr ein besonderes Programm präsentieren – unter anderem ein Sportsymposium am 2. Februar mit einem Top-Referenten. Weitere Informationen zur Streckenführung, Anmeldung, Übernachtungsmöglichkeiten etc. sind im Internet unter www.thermen-marathon.de zu finden.

2013 Veranstaltungs-Highlights

Fr, 22.03.2013

19:30 Uhr, „**Polizeimusik Oberösterreich**“ unter der Leitung von Andreas Schwarzenlander. Das musikalische Repertoire reicht von Bearbeitungen klassischer Musik über zeitgenössische symphonische Blasmusik, Wiener Unterhaltungsmusik, Musicals und Filmmusik bis hin zu traditioneller österreichischer Blasmusik. Eintritt: 15,50 €* - Kartenvorverkauf ab 08.03.2013

Do, 28.03.2013 (Gründonnerstag)

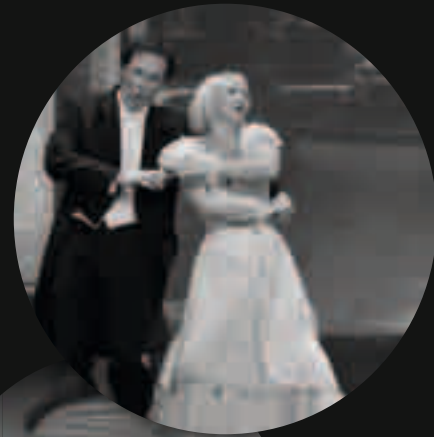
19:30 Uhr, „**Captain Cook und seine singenden Saxophone**“

Große Gefühle und schöne Erinnerungen werden wach bei der Neuaufnahme von Freddy Quinns „Die Gitarre und das Meer“, amerikanische Welterfolge wie „Wo meine Sonne scheint (Island In The Sun)“, „Vaya Con Dios“ und „Santiago“ sind ebenfalls mit dabei, genau wie Schlager aus der goldenen Zeit. „Schön ist die Liebe im Hafen“, „Unter der roten Laterne von St. Pauli“ und „Fliege mit mir in die Heimat“ seien hier als Beispiele genannt. Lieder von Wellen und Meer können so vielfältig sein, wie das Album „Santiago“ beweist. Eintritt: 23,50 € bis 27,50 €* - Kartenvorverkauf ab 15.03.2013

Mo, 01.04.2013 (Ostermontag)

19.00 Uhr, „**Volkstümliche Ostergala**“ mit Liveübertragung auf Radio Inn-Salzwelle. Freuen Sie sich auf Interpreten und Musiker, die sich durch Kreativität und einen besonderen Klang aus der großen, weitläufigen Masse abheben. So z. B.: „Vincent & Fernando“ (Grand Prix Sieger) aus Südtirol u. v. a. Eintritt: 23,50 € und 27,50 €* - Kartenvorverkauf ab 22.03.2013

* Bürger der Gemeinde Bad Füssing und Gäste mit gültiger BF Kurkarte erhalten 2,50 € Ermäßigung



i Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & GästeService 0 85 31/97 55 80
E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00
Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20
Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22
Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82
Gäste-Service 0 85 31/97 55 63
Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I
Europa Therme
Johannesbad

0 85 31/9 44 60
0 85 31/9 44 70
0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00
Kläranlage 0 85 31/2 46 91
Wasserwerk 0 85 37/3 11
Bauhof/ 0 85 31/2 46 66
Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04
Fax 0 85 31/97 55 09
E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62
Fax 0 85 31/97 55 105
E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

4. März 2013 (Ausgabe April/Mai 2013)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Bahnhofstraße 46, 93161 Sinzing
Tel. 0941/307410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de